

13.25

Bundesrätin Sandra Lassnig (ÖVP, Kärnten): Sehr geehrte Frau Vizepräsidentin! Als Kärntnerin muss ich mich dazu natürlich zu Wort melden. Ich kann mich noch genau erinnern, es war vor circa einem Jahr, als die beiden Gemeinden Arriach und Treffen von schweren Unwettern, die eine Spur der Verwüstung hinterlassen haben, betroffen waren. Ganz Kärnten hat damals zusammengearbeitet und zusammengeholfen. Alle haben versucht, schnellstmöglich zu helfen, sei es mit finanziellen Sofortmaßnahmen oder so, wie auch meine Gemeinde: Diese hat sofort die Gerätschaften aus dem Bauhof zur Verfügung gestellt, die benötigt wurden. Natürlich waren auch alle unsere Feuerwehren sofort an Ort und Stelle, um zu helfen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch noch einmal bei allen Feuerwehrmännern und -frauen für ihre Unterstützung bedanken und natürlich auch allen Helferinnen und Helfern ein großes Dankeschön aussprechen. (*Beifall bei ÖVP und Grünen, bei Bundesräti:innen der SPÖ sowie des Bundesrates Arlamovsky.*)

Wie wir schon gehört haben, wurden infolgedessen Maßnahmen des Hochwasserschutzes und der Wildbachverbauung am Treffner Bach und dessen Zubringern erforderlich. Es entstanden Kosten von 23 Millionen Euro, wobei 3 Millionen Euro als anteilige Finanzierungsbeiträge auf die beiden Gemeinden entfallen sind. Mit dieser Gesetzesnovelle werden nun auch diese Kosten vom Katastrophenfonds des Bundes übernommen.

An dieser Stelle noch einmal danke, sehr geehrter Herr Minister, für diese notwendigen finanziellen Mittel und auch für die Unterstützung; danke auch an alle Fraktionen für die Zustimmung. Das ist, wie meine Kollegin Maria Huber schon gesagt hat, wirklich ein schönes Zeichen. – Danke schön. (*Beifall bei ÖVP und Grünen sowie bei Bundesräti:innen der SPÖ.*)

13.27